

YENNOIDISCHES PLAKAT ¹

1. Yenno ist eine Einladung.
2. Yenno ist ein Versprechen.
3. Yenno ist Raum.
4. Yenno ist eine Klammer.
5. Yenno ist Mit-Sprache. Aus-Sprache. Ver-Sprache.²
6. Das Yenno riecht nach Nichts.
7. Yenno ist Vergrenzschränkung.
8. Yenno ist Yenno.
9. Yenno ist die metaphysische Droge.
10. Yenno ist nicht Yenno.
11. Yenno ist und.
12. Yenno bin ich.
13. Yenno gibt es.
14. Yenno gibt es nicht.
15. Yenno ist ein Wunsch. Eine Sehnsucht. Ein Berg.
16. Yenno ist die Akkumulationstendenz des Kapitals.
17. Yenno ist Werbung.
18. Yenno bist du.
19. Yenno ist Vernichtung.
20. Yenno ist Verdichtung.
21. Yenno ist Richtung.
22. Yenno ist Xenno.³
23. Xenno ist Yenno.
24. Yenno ist das Gift der Welt.
25. Yenno ist alles.
26. Yenno ist Müll. Eine Bananenschale. Yenno ist braun.
27. Yenno ist fettarm.
28. Das Yenno wohnt in der Küche.
29. Yenno ist das Und in dir.
30. Yenno ist eine lange Liste.
31. Yenno ist Vergessen.
32. Du kannst Yenno sein, ohne jemals Yenno zu sagen.
33. Du kannst Yenno sein, ohne jemals von Yenno gehört zu haben.
34. Yenno ist eine Karotte.
35. Yenno ist ein Dinosaurier.
36. Yenno ist greifbar, aber nur in der Zeit.⁴

¹ Entstehung ca. 2300 vor Ceißbrand nahe des heutigen Nürgenstadt. Aus dem Hoch-Grghnoidischen überschludert von Nils V. Walter. Ursprünglich ohne Überschrift veröffentlicht.

² Die Bindestriche wurden der Überschluderung angeklebt, um die Sprechpausen des Grghnoidischen zu markieren.

³ Anachronistisch-entkräftender Verweis auf die erst einige hundert Jahre später auftretende Konterrevolution der Xenoxitisten.

⁴ Zeit ist hier – der klassisch-grghnoidischen Metaphysik entsprechend – als schlechterdings haptische Entität zu lesen, nicht als kollektiv-Temporal, wie es in